

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

o.O., 1959-04-05

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

5. April 1959

Lieber Doktor, -

haben Sie vielen Dank für Ihren freundlichen Brief vom 16. März, sowie für Ihr eingehendes Schreiben an Dr. Katzenstein. Letzterer befindet sich im fernen Ausland und hat mich gebeten, Ihnen seine Erkenntlichkeit schriftlich zu übermitteln. Zweifellos hätte er Ihnen vor seiner Abreise noch selbst geschrieben, - da aber "der Gesamtgraus" ihn nie erreichte (weil derselbe an mich ging!), wartete er bis zum letzten Augenblick und flog dann von hinnen.

Mein kleines Befinden ist eigentlich Überraschend gut. Ich habe über ein Kilo zugenommen (!!!), bin bei der winzigen Schlafmitteldosierung verblieben, darf mich eines leidlich zufriedenstellenden Stoffwechsels rühmen (ohne Nachhilfe!), - und dies alles, obwohl die Filmbuben laufend ihr Aeusserstes und Schlechtestes tun, um mir endgültig den Garaus zu machen.

Gewiss ist diese unverkennbare, wenn auch späte Besserung des Gesamtzustandes auf Ihre Behandlung zurückzuführen. Was nicht heissen will, dass ich mich nun "über dem Berg" wähne. Rein lokal sind die Beschwerden dieselben, - partiell, besonders was die Knie angeht, haben sie sich sogar verschlechtert. Auch in den Schultern und Rückenwirbeln ist - bestenfalls - alles beim alten.

Nach unentwegter und atemloser Arbeit hier muss ich jetzt nach München, will mich aber dort strikt an Ihre Vorschriften halten. Ein vernünftiger Internist wohnt nebenan, und ihn will ich dazu anhalten, mir fallweise die von Ihnen vorgeschlagenen Injektionen zu verabfolgen.

Dies, nur, wollte ich Ihnen erzählen und Ihnen doch sagen, dass Ihre Therapie bisher erfolgreicher war, als Sie selber annahmen.

Seien Sie herzlich gegrüsst und mit den besten Wünschen versehen

von immer Ihrer:

PS. Nicht ~~xx~~ vergessen, dass die Doktorin Wernhardt aufs freundlichste von mir zu grüssen ist!

